

1702 Juni 26.

A

SCHREIBEN¹ VON DEN AMMAENNERN UND RAETEN DES AEUSSEREN AMTES ZUG
AN ALT STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG

"Wan wir aus deme gesteren von Ewer lobl. Burgerschaft an unns erlassnen [Schreiben] mit besonderem freüden ersähen, was gestalten Jhr Euch auff bevorstehente badische conferentz [die am 2. Juli 1702 beginnende Jahrrechnung in Baden gemeint - Stadt und Amt Zug war auf dieser Jahrrechnung nicht vertreten]² nothwendige instructions Formierung ehenter nit verstehen wollen, ehe undt bevor wir von der wider rächt würckhlich eigenthätig unternommer Theilung abschriften, Rath, gricht undt andere gemein habende Regiments Ordnungen, in altem standt gestellt sein lassen wolten, undt hierdurch solche impressiones bey Eüch eingegründet zue sein scheinen, die Eüch zue glauben bewogen, als hetten wir ohngeacht denen von Eüch überflüssig gethanen protestationen unns in erwällung eines H. Amans³ in besonderem congress abgezogen, die auff letst lucernische Tagleistung [der mit Mailand/Spanien verbündeten VII kath. Orte - IX ausg. GL und SO - vom 12.-14. Juni 1702 in Luzern]⁴ abgeordnete Ehren mittel [Johann Jakob Brandenberg, Johann Baptist Staub, Johann Heinrich II. Iten] sambtlich zue befälchnen, von Eüch nit begehrt, volsam in disem puncto wegen der instruction unns zue erst von Eüch abgetheilt, undt die Disposition des Libels [von 1604], auch alten wolhärgebrachten Uebungen praeteriert, undt aussert acht gesetzt. Hierüber ein unverwilter entschluss von uns verlangt wirdt. Ermeret unns annoch die Hoffnung, das Ewere so kluge vernunft, dise so unbegründte übel von uns gefaste gedanckhen in windt schlagen, undt uns nit als infractoren des Libels, undt die Jenige so den Pündt und Tractaten zue wider gehandelt, ansächen werden, in dem weltkündig, welcher der seye, der schnuer gradt wider Pündt, fridensschluss Eidtgen. ieder Zeit ohnbekränckt besässne, Frey- undt Hoheit, auch Götlich undt allen Völckheren Rächt, sein rächtmässige allein von Gott dependierende Oberkeith wider Ehr undt Eidt sich widersetzet, dero Autoritet und Souveranitet zue vernichten, auch dis anfangs durch einmüethige Harmonie voliglich gedambte unheilsfeüwr durch ungebührente vor Gott abscheüliche Mittel continue zue schalten, sich nit gescheüchet, undt von solch fräch angetredtnen Jrrwäg von eüch nit allein nit abgehalten, undt denen Püntten alt wol hargebrachtem Härkomen, undt Libeln gmäss zue gebührender gehorsame angeführt, sondern von Eüch

in seinen Misshandlung ... understützt worden, volgsam wir bezwungen, nit zwar die sonderung eigenthättig vorzue nimen. sondern eine sach von welcher [1604] die lobl. [kath.] Ohrt vilfeltig undt wol meinlich geredt, undt von Eüch selbsten verlangt worden, undt allein dahin angesähen, das von unseren in Gott ruwenten Lieben Vorvätern, unns hinderlassene undt so thüer erworbnne, durch das Libell unns zue stendige, in erwünschlicher Ruohe allein zue gaudieren, darmit denen villen gehabten ... Missverstendtnussen zue Trost unser nachwelt ein Endtschafft zue machen. Dass aber Jhr uns beschulden ob hetten wir nit begehrt, mit eüch die auff Jüngst Lucernischen congress Instruction zue berachten, undt desswegen mit einer übersähung beladen wollen, beliebe eüch die vergangne Zeiten, Eweren gmüets augen vorzuestellen, da dan Jhr Clar eüch für solche ansehen werden müessen, welche wider das Libell, privat instructionen formirt haben. Weillen auch in ausschreibung obangeregten Lucernischen conferentz, aussert dem Meylendischen Capitulat (welches bey uns schon ein decidierte sach wahre) kein Special meldung beschächen, dessen wegen von eüch eine instruction abzuefassen nit begehrt worden.

Anlangendt die von Eüch wegen unserem Herren Aman [Christoph I. A n d e r m a t t] difficultierte praecedenz wirdt solche Unserseits nit disputierlich gemacht werden. Euch ersuochende, ia bittende, dass Jhr, damit mehren invonvenientzen (wider welche wir solemmissime gleichfals protestieren) der abscheit gemacht werde mit unns die auff vorstehende Badische Jahrrechnung erforderliche instruction, an alt gwohlich oder anderen Eüch beliebigem Ohrt, umb frömbder fürsten, Vatterlandts- und gemeiner Herschafft gescheffte helfen zue verleiten, abzuefassen, undt hierüber Ewer Endtlicher entschluss, fürdersambst unns zue ubermachen beliebt sein wollen.

Eüch versicherende dass wir wegen Jetziger misshellung wir auff albereith gefastem posto Steiff verbliben werden. ...

Geben In unser aller namen, mit des ... Hauptman Cristoph Andermath Regierenden Landtamans Eignem Secret Insigel verschlossen".

1) Mit "N^o 2" bezeichnet.

2) s. EA VI 2, 988 (Nr. 493)

3) Der Tschurrimurrihandel entzweite Stadt und Amt Zug derart, dass 1702 die ordentliche Landsgemeinde nicht stattfinden konnte. In der Folge übertrug die am 14. Mai 1702 in Aegeri tagende Versammlung der 3 Gemeinden Christoph I. Andermatt die Ammannschaft, s. Zumbach/Ammänner 179 f.

4) s. EA VI 2, 981 (Nr. 492)